

## ***HOLODOMOR und HOLOCAUST in Ukraine***

### ***HOLODOMOR***

Das 20. Jahrhundert gilt als das blutigste in der Geschichte der Menschheit. Im 1. Weltkrieg starben ca. 17 Mio. Menschen, im 2. Weltkrieg schätzt man die Toten auf mehr als 70 Mio. In der Zwischenzeit wüteten Stalins „Säuberungen“ und einer künstlich gemachten Hungerkatastrophe in der Ukraine fielen ca. 7 Mio Menschen zum Opfer. Ca. 50 Mio starben 1918-20 an der Spanischen Grippe. Es folgten der Vietnamkrieg, Krieg in Afghanistan usw...

Die Ukraine war von Krieg, Hunger und Holocaust extrem betroffen. Erst durch den russischen Überfall auf das Land rückte 2022 in unser Bewusstsein, dass nicht Russland, sondern die Ukraine die meisten Toten zu beklagen hatte. Erst durch Putins Überfall wurde uns bewusst, dass die Sowjetunion und Russland zwei verschiedene Imperien waren/sind und die Ukraine seit 30 Jahren ein unabhängiges Land ist, bitter erkämpft.

**Holodomor bedeutet: Tötung durch Hunger.** Wie das? Und ausgerechnet in der Ukraine, der Kornkammer Europas, die heute Weizen bis nach Afrika liefert? Als völlig unerwartet in einem Putsch 1917 die Bolschewiken in Russland die Macht übernahmen, geschah dies entgegen der Theorie von Karl Marx, denn die Revolution sollte in einem hochindustrialisierten Land und nicht einem Agrarland ausbrechen. 80 % der Menschen waren im Zarenreich auch noch Analphabeten. Doch Lenin griff zu, als sich die demokratisch gewählte Regierung unter **Kerenski** als schwach erwies. Nun standen die Kommunisten vor einer riesigen Aufgabe: Russland sollte möglichst schnell seine verpasste Entwicklung aufholen und zu den europäischen Industriestaaten aufschließen, diese möglichst überholen. Dazu war Brachialgewalt notwendig, die neuen Machthaber wollten ohne Rücksicht auf gewachsenen Strukturen und eine ländliche Bevölkerung ohne Schulbildung den großen Sprung nach vorn, in die Industrialisierung wagen. Auf dem X. Parteitag 1921 sagte **Lenin**: *Der Bauer muss ein wenig Hunger leiden, um dadurch die Fabriken und die Städte vor dem Verhungern zu bewahren. Wir wissen, dass man hier ohne Zwang nicht auskommen wird.* –

Enteignung der Kulaken, der wohlhabenden Bauern, und eine Zwangskollektivierung sollten die Landwirtschaft effektiver machen. Unter der Kontrolle der Parteifunktionäre erwartete man eine Steigerung der landwirtschaftlichen Produktion um Exportüberschüsse zu erreichen um damit Wirtschaftsgüter und Ausrüstungen für die Industriebetriebe finanzieren zu können. Neue Anbaumethoden, Mechanisierung und Enteignung der kleinen Bauernhöfe sollten für eine höhere Effizienz sorgen. Aber das Gegenteil war der Fall. Die Bauern wehrten sich gegen die Enteignungen, gegen die totale Abgabe ihrer Ernte, Widerstand breitete sich aus. Dieser wurde unter der Herrschaft **Stalins** mit Brachialgewalt gebrochen:

Massenerschießungen, Deportationen nach Sibirien, Verurteilungen und Verbannung in den Gulag ( Straflager ), Einschüchterungen und die Tötung der Intellektuellen, vor allem der orthodoxen Geistlichen ( 10 000 Morde ), sollten die Bauern gefügig machen. Gezielt wurde die Führungsschicht liquidiert, die Ukrainer sollten willige Gefolgsleute der Partei werden. Die Elite des Landes verschwand, 50 000 Akademiker wurden nach Sibirien verschleppt, erfolgreich verfolgte man die ukrainische Sprache und Kultur, die neuen Herren waren

Russen.- Eine willkürlich hervorgerufene Hungersnot hat Angst und Schrecken verbreitet und die Bevölkerung für Stalins Regime gefügig gemacht. Wenn Bauern Weizen für den Eigenbedarf versteckten, wurden sie erschossen. Viele flohen in die Städte und bevölkerten dort als Hungernde und Sterbende die Straßen. Viele Waisenkinder irrten in Charkiw umher, wurden eingesammelt und viele starben durch Giftspritzen. Der Holodomor war ein Genozid, der Versuch ein Volk auszurotten. Die Ukrainer vergaßen diese Schreckenszeit nicht und sammelten Dokumente, bauten Gedenkstätten und brachten die Verbrechen in viele europäische Parlamente. Viele Länder haben diese schrecklichen Taten der russischen Regierung als Genozid anerkannt, auch Deutschland. Auch in Kasachstan gab es 1930 eine künstlich herbeigeführte Hungersnot. Dort starben ca. 1 Mio Menschen. Russland lehnt die Bezeichnung Genozid ab und leugnete die Schrecken der damaligen Zeit.

**Wer die Geschichte nicht kennt, muss sie wiederholen...** ist heute ein bekanntes Wort und es ist leider wahr. Doch kaum gibt es in Russland die Bereitschaft sich mit den Verbrechen der Vergangenheit zu beschäftigen, diese aufzuarbeiten und im Bewusstsein der nachrückenden Generationen zu verankern. Deutschland gilt in dieser Hinsicht als vorbildhaft, auch was die Aufarbeitung der DDR – Diktatur angeht. Und doch... viele wollen davon nichts wissen, meinen, man sollte endlich *einen Strich ziehen*. In Russland ist die Weigerung die Verbrechen des Kommunismus, besonders in der Stalin-Ära aufzuarbeiten, besonders krass. Ja, Stalin gilt vielen als ein großer Staatsmann, als ein Held, weil er die Hitler-Armee ( mit den westlichen Alliierten) besiegte. In den 90-er Jahren wurde eine Institution gegründet, besonders die stalinistischen Verbrechen aufarbeiten wollte und einen hervorragenden historisch-kritischen Geschichtsunterricht vermittelte. MEMORIAL wurde von *Andrej Sacharow gegründet, Irina Scherbakowa* ( Historikerin ) ist die zur Zeit bekannteste Aktivistin, die seit zwei Jahren im Exil, in Weimar lebt. 2021 ließ Putin MEMORIAL schließen, die Wahrheit über die Schrecken der Sowjetzeit sollten nicht weiter bekannt werden, auch fürchtete man Widerstand und Kritik über den Ukrainekrieg. 2023 erhielt Memorial den Friedensnobelpreis, die Arbeit wird im Exil fortgesetzt. Das Lügen über die eigene Geschichte und den aktuellen Krieg, der nicht Krieg genannt werden darf, verschlägt einem oft den Atem. Wie kann man die Realität so leugnen und verdrehen?

**Wissenswert:** In den 74 Jahren kommunistischer Herrschaft von 1917- 1991 gelang es mit der Planwirtschaft nie genügend Weizen für die Bevölkerung des Riesenreiches zu erzeugen. Jährlich musste Weizen in den USA dazugekauft werden.

Die Ukrainer wissen was ihnen droht, sollten sie sich ergeben: Auslöschung ihres Volkes, Sprache und Kultur. Jetzt schon haben Russen aus dem Donbass und von der Krim tausende ukrainischer Kinder verschleppt um sie zu Russen umzuerziehen. Wer Kriegsverbrechen verübt hat, wie die Soldaten in Butscha, wurde von Präsident Putin mit Orden ausgezeichnet.

## **HOLOCAUST / SHOA**

2,7 Mio ukrainische Juden lebten vor dem 2. Weltkrieg in der Ukraine. Davon wurden 1,5 Mio ermordet.

1941 überfiel die deutsche Wehrmacht das Land und in Verkennung der Situation empfingen die Menschen in vielen Dörfern und Städten die deutschen Besatzer mit Salz und Brot, mit Blumen. Sie erhofften eine Befreiung von den Kommunisten, die kurz vorher den Holodomor

angeordnet hatten. Es war ein grausamer Irrtum, denn Hitler unterschied sich in Nichts von Stalin. Menschenleben hatten keinen Wert, schon gar nicht jüdisches Leben. Allein das fruchtbare Schwarzerde-Land, die Erz- und Kohlevorkommen im Donbass waren für Hitler interessant. Alle slawischen Völker sollten als Sklaven unterworfen oder getötet werden. So ging das Morden weiter. Im rückwärtigen Heeresgebiet begannen die SS und Wehrmacht mit dem Morden an den Juden. – 900 000 Juden in der Ostukraine konnten sich rechtzeitig mit dem Rückzug der Roten Armee erst einmal in Sicherheit bringen. Ca. 100 000 Juden überlebten in Verstecken. In den ersten Julitagen des Jahres 1941 wurden in Lwiw ca. 4 000 Juden erschossen. Der größte Massenmord ereignete sich in **Babyn Jar**, einer Schlucht, ganz in der Nähe von Kiev. Dort erschoss ein deutsches Sonderkommando am 29. und 30.9. 1941 34 000 Juden. Es sei nicht verschwiegen: Wie in fast allen besetzten Ländern beteiligten sich auch örtliche Sicherheitskräfte ( Polizei, Miliz, auch Zivilpersonen ) an den Morden. Motive waren Habgier, oft fiel der Besitz der Juden in die Hände ihrer Mörder. Opportunismus und Neid machten manche zu Tätern. Diese Mittäter standen unter deutschem Befehl. Auch in den KZ's, im Niederschlagen des Aufruhrs im Warschauer Ghetto, wurden Ukrainer eingesetzt. In fast allen europäischen Völkern gab es willige Mittäter, die sich materielle und soziale Vorteile durch das Mitmorden verschafften, während andere Menschen unter Lebensgefahr Juden versteckten.

**Wissenswert:** ein einziges europäisches Volk hat seine Juden nicht verraten und sie nicht der NS- Besatzung ausgeliefert: Die **Dänen** brachten im Oktober 1943 alle dänischen Juden und ihre nichtjüdischen Ehepartner über die Ostsee ins neutrale Schweden, wo sie dem Holocaust entgingen. Diese einmalige Rettungstat wird in der israelischen Gedenkstätte **Yad Vashem** in Jerusalem auch gewürdigt.

Bedeutung der Begriffe: **Holocaust** ( griechisch ) bedeutet: **ganz verbrannt** oder auch **Ganzopfer**. Der Name tauchte erst sehr spät in den 1980 Jahren auf, als die amerikanische TV- Serie, welche das Schicksal einer jüdischen Familie schilderte, mit diesem Titel ins deutsche Fernsehen gelangte. Die Juden bevorzugten aber den hebräischen Begriff **Shoa**, bedeutet **Untergang, Volksvernichtung**.

*Christina Kupczak*